

Molekular-Biologie direkt in der Praxis

Maria von Linden-Gymnasium ist als Stützpunkt ausgesucht worden / Schüler lernen von Schülern

Von Steffi Stocker

Calw-Stammheim. »Wann stellt ein Gen sein Produkt her und wann nicht?« Dieser Frage – es geht dabei um Genregulation – gehen Schülermentoren im Maria von Linden-Gymnasium (MvLG) nach.

Im Rahmen der Experimente im Labor wurde beispielsweise ein fiktiver Vaterschaftstest durchgeführt. Anhand der Versuche klären die Gymnasiasten, ob und wie Gene zusammen passen. Dabei werden sie unter anderem von Mitschülern unterrichtet, die die Laborleiterinnen Ursula Gehler-Hertler und Dr. Birgit Stoll unterstützen.

Molekularbiologische Techniken und deren Anwendung sind der Einstieg des MvLG in eine Kooperation des Ober-



Schülermentoren und Laborleiterinnen führen Versuche zur Genregulation durch.

Foto: Stocker

schulamtes Karlsruhe mit dem Forschungszentrum Karlsruhe. Das Gymnasium in Stammheim wurde zur Stützpunktschule. Es versteht sich mit diesem Schwerpunkt als Ansprechpartner für benachbarte Gymnasien sowie als

Kontaktstelle für außerschulische Bildungsaktivitäten.

So entstand in Stammheim ein Knotenpunkt im Netzwerk der verschiedenen naturwissenschaftlichen Angebote und Institutionen. Unterrichtsinhalte werden weiter entwi-

ckelt und direkt in praktisches Arbeiten umgesetzt und liefern so Material sowie konkrete Anwendungsbeispiele. Relevante und aktuelle Themen stehen neben modernen Methoden und Arbeitstechniken im Vordergrund.

»Anhand erprobter didaktischer Konzepte können wir mit eigenen Schülern praxisorientierten und wissenschaftsnahen Unterricht durchführen, der sonst nur schwer möglich ist«, stellt Studiendirektor Robert Tautz dazu fest.

Nachdem die Jugendlichen eigens Kurse in Karlsruhe absolviert hatten, wurde der Stützpunktschule das entsprechende Material zur Verfügung gestellt. Unterstützt wird das Maria von Linden-Gymnasium durch die Sparkasse Pforzheim Calw und durch die Firma Börlind. Darüber hinaus stellen Institute die logistische Ausstattung.

Nach der erfolgreichen Etablierung im Bereich der Molekularbiologie kommen im MvLG bereits weiter gehende Gedanken auf.

So führt Walter Bogner derzeit Gespräche wegen eines Stützpunktes »Ökologische Experimente« am Beispiel der Meeresküsten.